BLOG

Wie du lernst, auf Gottes Impulse im Alltag zu reagieren

Von Jürgen Justus · 6. Juli 2026



Mission als Kooperation mit dem Heiligen Geist

Wir planen oft unser ganzes Leben: unseren Terminkalender, unsere Karriere, sogar unsere Freizeit. Und oft versuchen wir auch, unseren „missionarischen Lebensstil“ zu planen. Wir nehmen uns vor, dieses Jahr mit drei Nachbarn zu sprechen oder eine bestimmte Person zum Gottesdienst einzuladen.

Pläne sind gut, aber sie haben eine Gefahr: Wir können so sehr mit unserem Plan beschäftigt sein, dass wir den Planer übersehen.

Ein missionarischer Lebensstil ist im Kern kein starrer Katalog von Aufgaben, sondern eine lebendige Kooperation mit dem Heiligen Geist. Bill Hybels nannte das in seinem Buch *The Power of a Whisper* das „Flüstern Gottes“.

Der „Nudge“: Gottes kleiner Stupser

Hast du das schon einmal erlebt? Du bist gerade beim Einkaufen, fährst zur Arbeit oder sitzt einfach nur beim Kaffee, und plötzlich schießt dir der Name einer Person durch den Kopf. Oder du spürst einen plötzlichen Drang: *„Ich sollte diese Person mal kurz anrufen.“* Oder: *„Ich glaube, ich sollte der Kassiererin heute mal ein echtes Kompliment machen.“*

Im Englischen nennt man das einen **„Nudge“** – einen sanften Stupser.
Oft wischen wir diese Gedanken als Zufall oder eigene Einbildung beiseite. Doch für einen missionarischen Menschen ist dieser Stupser oft eine „Regieanweisung“ des Himmels. Gott, der die Herzen aller Menschen kennt, weiß genau, wer heute eine Ermutigung, ein offenes Ohr oder ein Gebet braucht. Und er möchte dich als seinen Boten gebrauchen.

Warum wir das Flüstern oft überhören

Gott schreit meistens nicht. Er flüstert. Und um ein Flüstern zu hören, braucht es zwei Dinge: **Stille** und **Nähe**.

In unserem lauten, hektischen Alltag ist das Flüstern Gottes oft das erste, was im Lärm untergeht. Wenn unser Kopf ständig mit To-Do-Listen, Sorgen oder dem Smartphone beschäftigt ist, haben die leisen Impulse des Geistes keinen Raum.

Ein missionarischer Lebensstil beginnt deshalb mit der Entscheidung, innerlich „empfangsbereit“ zu bleiben.

Den Impuls prüfen und handeln

Natürlich stellt sich die Frage: *„Ist das jetzt Gott oder bin ich das nur selbst?“*
Prüfe den Impuls.

- Entspricht er dem Wesen Gottes und der Bibel? (Gott wird dich nie anstupsen, etwas Unfreundliches oder Stolzes zu tun).
- Dient es dem anderen?

Wenn die Antwort „Ja“ lautet, dann handele! Das Geheimnis liegt im **Gehorsam gegenüber den kleinen Dingen**.
Wir warten oft auf den „großen Auftrag“, aber Gott testet uns an den kleinen Stupsern:

- Die kurze WhatsApp: „Ich musste gerade an dich denken, ich hoffe, dir geht’s gut.“
- Das Angebot: „Kann ich dir heute Nachmittag die Kinder mal für eine Stunde abnehmen?“
- Die Frage: „Du wirkst heute so nachdenklich, ist alles okay?“

Oft wissen wir in dem Moment gar nicht, wie wichtig dieser kleine Impuls für den anderen ist. Erst später erfahren wir vielleicht: *„Genau in dem Moment war ich am Ende und dein Anruf hat mir so viel bedeutet.“*

Mission ist Entdeckung, nicht Erfindung

Wenn wir auf die Stupser Gottes achten, wird Mission plötzlich zum Abenteuer. Wir müssen uns nichts „ausdenken“. Wir müssen keine Gespräche erzwingen. Wir werden zu Entdeckern dessen, was Gott sowieso schon tut.

Wir treten in eine „göttliche Verabredung“ ein, die Gott längst vorbereitet hat. Das nimmt den ganzen Stress aus unserem missionarischen Zeugnis. Wir sind nicht der Regisseur, wir sind nur die Schauspieler, die auf die Anweisungen des Regisseurs hören.

Fazit

Gott möchte heute durch dich zu jemandem sprechen. Vielleicht ist es nur ein kurzes Wort, eine kleine Tat oder ein stilles Gebet.
Sei heute aufmerksam für das „Flüstern“. Nimm den ersten Impuls ernst, der dir in den Sinn kommt, wenn du für deine Mitmenschen betest. Wage den kleinen Schritt des Gehorsams. Denn oft ist dein kleiner „Nudge“ für jemand anderen die Antwort auf sein großes Gebet.

Kernzitat zum Mitnehmen:

> *"Gott flüstert öfter, als wir denken, aber wir hören seltener, als wir könnten. Ein missionarischer Lebensstil bedeutet, den Empfänger des Herzens auf die Frequenz des Heiligen Geistes einzustellen und den Mut zu haben, den kleinen Stupsern zu folgen."*

Online lesen

Scanne den Code, um den Artikel online zu öffnen, zu kommentieren und zu teilen.

juenger-machen.de/blog/wie-du-lernst-auf-gottes-impulse-im-alltag-zu-reagieren